

■ EISENSTADT



## Haydn 2009: Gedenken zur Todesstunde

Mit einem Programm unter dem Motto: "Himmel und Haydn" würdigt die Pfarre Eisenstadt-Oberberg 2009 Joseph Haydn. Am 31. Mai gibt es zur Todesstunde in der Bergkirche eine Gedenkveranstaltung der besonderen Art.

### Höhepunkte an drei Tagen

Der 31. Mai ist der Todestag von Joseph Haydn. Der Komponist starb vor 200 Jahren.

Der 29. März, der 31. Mai und der 20. September bilden die Höhepunkte im Programm der Pfarre, erläuterte der künstlerische Leiter von "Himmel und Haydn", Gerhard Krammer.

Am 29. März wird im Rahmen eines Gottesdienstes die Nelsonmesse aufgeführt.

Der "wichtigste Tag" im Hinblick auf die Planungen sei der 31. Mai: Haydn starb etwa 20 Minuten vor 1.00 Uhr. "Wir wollen diese ganz besondere Stunde in der Bergkirche begehen."

Große Glocke der Bergkirche läutet

### Zur Todesstunde

Zur Todesstunde erklingt ab 0.00 Uhr neben der Musik Haydns auch ein Stück für Trompete, das Olga Neuwirth zu diesem Anlass komponiert hat. Der Schauspieler Erwin Steinhauer rezitiert Texte aus den Aufzeichnungen über Haydns Tod von dessen Kammerdiener Eißler.

Exakt um 0.40 Uhr soll dann die große Glocke der Bergkirche läuten. "Wir hoffen, dass es ein sehr spiritueller Abend wird", so Krammer.

### Zeitplan

Um 9.15 Uhr wird die von Bischof Paul Iby zelebrierte Schöpfungsmesse im ORF 2 sowie im ZDF übertragen.

Um 16.00 Uhr findet die Lesung "Aus Haydns letzten Tagen" mit Doris Mayer und Erwin Steinhauer statt.

Das "Requiem in H" von Adriana Hölszky, das als Kompositionsauftrag vergeben worden war, wird um 18.00 Uhr vom Arnold Schönberg Chor aufgeführt.

"An Haydns Tafel" wird unter dem Motto: "Nachklang - Nachreden - Nachhören" um 19.30 Uhr auf den Joseph Haydn Platz geladen.

### **Einblicke auch für Kinder**

Im Rahmen des Projekts "Haydn - Wer?" der Pädagogischen Hochschule Burgenland mit dem Joseph Haydn Konservatorium können von 25. bis 29. Mai auch Kinder Einblicke in das Leben und Wirken des Komponisten gewinnen.

Den Schlusspunkt des Programms der Pfarre Oberberg bildet eine Messe für die Jugend unter dem Motto "iHaydn", die Bischof Iby am 20. September feiert.



### **Foyer neu gestaltet, Mausoleum renoviert**

Der Eingangsbereich der Bergkirche wurde neu gestaltet. Besucher werden von einem Foyer aus Glas empfangen, das ebenso wie zwei Glasblöcke Transparenz ausdrücken soll, so Ratsvikarin Inge Strobl-Zuchtriegl.

Das Haydn-Mausoleum wurde seit 1954 zum ersten Mal renoviert. Die Maßnahmen wurden dabei auf ein Minimum beschränkt, um den Sarkophag "in Klarheit und Schlichtheit stehen zu lassen."

"Haydn fand im Mausoleum seine letzte Ruhestätte. Es ist auch eine Verpflichtung, dass an diesem Ort und in dieser Kirche das Gedenken an Joseph Haydn gepflegt wird und dass auch seine sakralen Werke aufgeführt werden", so Bischof Iby.

### **Schatzkammer Teil der Haydn-Schau**

Gegenüber dem Mausoleum befindet sich die Schatzkammer, die einen Teil der auf vier Standorte verteilten Haydn-Ausstellung beherbergen wird.

### **Haydn-Pfad**

Der Kalvarienbergplatz bei der Bergkirche soll Startpunkt für den Haydn-Pfad werden, der Besucher an die Stätten seines Lebens und Wirkens in Eisenstadt bringt, erläuterte Bürgermeisterin Andrea Fraunschiel (ÖVP).

Seit der Überführung des Kopfes von Haydn sei die "Haydnkirche" nicht nur ein religiöser Wallfahrtsort, sondern auch ein Anziehungspunkt für Musikliebhaber, so Kulturlandesrat Helmut Bieler (SPÖ).